



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

545 (24.11.1930) Morgenblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-351477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-351477)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Konto: Karlsruher Nummer 173 90. — Telegramm-Adresse: RemaZeit Mannheim

Kriegsdruckerei:
Kolonialdruckerei:
Für im
besonderen
Anzeigen
telefonisch

JEDER LIEST DEN NEUEN ROMAN DER NMZ

141. Jahrgang / Nr. 545

Morgen-Ausgabe

Montag, 24. November 1930

Gras Bethlens Besuch in Berlin

Der ungarische Ministerpräsident wurde feierlich empfangen und sprach wiederholt in freimütiger Weise über die deutsch-ungarischen Beziehungen

Kritischer Ueberblick

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Nov.

Gras Bethlen hat, abgesehen von dem Staatskanzler beim Reichskanzler, am Samstag zweimal über die Beziehungen zwischen dem Deutschen und dem ungarischen Volk gesprochen: am Nachmittag in einer Lesung, zu der der ungarische Gesandte eingeladen hatte, und hernach in einem Rundfunkgespräch mit dem Leiter der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“. Bei beiden Gelegenheiten hat er in einer Bestimmtheit und Ungewöhnlichkeit, der man nicht immer bei magyarischen Politikern begegnet, sich für die Notwendigkeit ausgesprochen, die deutsche Minderheit in Ungarn auszuheilen zu helfen und ihr den freien Gebrauch der Sprache und Kultur zu sichern. Bislang — das wird man wohl konstatieren dürfen — sah sich der deutsche Völkerei in Ungarn (und eine halbe Million Köpfe) in seiner Stellung nach wie vor verengt. An Verengungen ist all die Jahre hindurch kein Mangel gewesen, erfüllt hat man sie nicht, oder wenigstens nicht ganz. Erst vor ein paar Monaten ist deutsch-ungarischer Studenten Austausch begonnen worden, zwei Semester ihrer Studienzeit auf deutsch-österreichischen oder reichsdeutschen Universitäten zugebracht; ein besonders hartes und unangenehm Verbot angeht die Teilnahme, daß in ungarische Studenten magyarischer Stammes in Berlin ein eigenes collegium hungaricum geschaffen worden.

Es mag wohl sein, daß dieser Maßnahmen nicht gerade nach dem Grasen Bethlens persönlichen Wunsch sind. Die Bethlens sind ein altes hochadeliges Geschlecht, haben Jahrhunderte lang mit den Deutschen auf demselben Boden gelebt und der gleichen magyarischen Geistes sich zu erwehren gehabt. Man sagt und denkt auch, Gras Bethlen habe durch den, an sich ja gar nicht erwartete Besetzung magyarischer Reichsämtern gegen die deutsche Minderheit sich „schließen wollen“. Wenn ihm diese Bestimmung dazu verhilft, der heimlichen Doppel- und Dreifach zu werden, so kann es der Stärkung der inneren Verständigung der ungarischen und deutschen Völkerei, monon wir die Wirtschaftspolitik nicht ausschließen leben möchten, nur förderlich sein.

Gras Bethlen beim Reichskanzler

Telegraphische Meldung
Berlin, 23. Nov.

Reichskanzler Dr. Brüning gab gestern abend im Reichskanzlerpalast zu Ehren des ungarischen Ministerpräsidenten Graf Bethlen und seiner Begleitenden ein Essen, an dem neben den Reichsministern auch die Mitglieder der ungarischen Gesandtschaft teilnahmen. Der Reichskanzler, Vertreter des Reichstages, führende Parlamentarier, Spitzen von Reichs- und Staatsbehörden sowie der Kirchen und Anwesende der ungarischen Kolonie und führende Persönlichkeiten der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Presse nahmen teil.

Während des Festmahls, das in dem Saal des Reichskanzlers am 1875 stattfand, hielt der Reichskanzler eine Ansprache, in der er u. a. ausführte:

Herr Ministerpräsident! An dieser historischen Stunde des Berliner Kongresses habe ich im Namen des Reichstages und des ganzen deutschen Volkes die herzlichsten Glückwünsche ausgesprochen auf das Gelingen in unserer Reichshauptstadt auf das Gelingen der Verhandlungen. — Die Verdienste, die sich Herr Brüning als verantwortlicher Leiter der ungarischen Politik im letzten Jahrzehnt um die Konzentration der Verhältnisse in Ihrem Lande und um die Erlangung Ungarns unter den Völkern Europas erworben haben, erfüllen uns mit Bewunderung und mit aufrichtiger Freude.

Die alte Geistesverwandtschaft unserer beiden Völker bietet die höchste Gewähr dafür, daß in Ungarn und Deutschland kein in Freundschaft und nationalen Zielen zerfallen werden, die sich aus einer dauernden und wahren Verständigung Europas in voller Uebereinstimmung befinden. Es ist unser gemeinsamer Wunsch, dieser aus unserer gemeinsamen kulturellen und politischen Idealen aufbauenden Verbundenheit auf den Gebieten der Wirtschaft und des Wiederaufbaues immer stärkere Auswirkung zu verschaffen. Wir hoffen deshalb in der Öffentlichkeit beider Völker guten Willens, daß sich trotz der Verschiedenheit der wirtschaftlichen Struktur unsere Länder ein Ausgeglichenheit der berechtigten Interessen finden lassen wird.

Bei uns wie bei Ihnen ist die Zukunft voller Sorgen und die Lösung schwerster Probleme harrt ihrer Erfüllung. Aber ebenso, wie ich unerschütterlich fest an die Zukunft Deutschlands glaube, so bin ich auch überzeugt davon, daß Ungarn voll Vertrauen einer besseren Zeit entgegensteht darf. Ich erhebe mein Glas auf das Wohl des Herrn Reichskanzlers, auf das Wohl Ihrer Excellenz und auf eine glückliche Zukunft der ungarischen Nation!

Bresse-Empfang durch Graf Bethlen

Telegraphische Meldung
Berlin, 23. Nov.

Aufläufig der Anwesenheit des königlichen ungarischen Ministerpräsidenten Grafen Stefan Bethlen hatte der hiesige ungarische Gesandte für gestern nachmittags zu einem Tee in der Gesandtschaft eingeladen, zu dem zahlreiche Vertreter der in- und ausländischen Presse erschienen waren. Ministerpräsident Graf Bethlen begraste die Gäste und führte in seiner Rede folgendes aus:

Es tut mir besonders wohl, mitten in einem Volke zu stehen, mit dem Ungarn eine vielhundertjährige historische und kulturelle Tradition verknüpft, mit dem wir den Weltkrieg als Waffenbrüder durchgekämpft haben. Ich habe es gar nicht nötig, mich auf die gemeinsamen Erinnerungen, die die beiden Völker in der Welt der Empfindungen einander so nahe bringen, des längeren einzulassen, ich darf all dies in die Herzen der jetzt lebenden Generationen mit unauflöslichen Bindungen eingegraben. Es ergab sich aus unserer Lage und der Natur der in der internationalen Politik auftretenden Fragen, daß die beiden Nationen sich in ihrer Außenpolitik wiederholt auf parallelen Linien bewegten. Die meisten „ad hoc“ eingetretene Zusammenarbeit unserer Völker hat mehr als einmal gute Früchte getragen; dies war z. B. der Fall in der Frage der Aufhebung der internationalen militärischen Kontrolle; es konnte auch auf anderen Gebieten, wie z. B. in der Frage der Wiedereinrichtung, durch dieses parallele Vorgehen ein gewisser Fortschritt erzielt werden. Diese sich aus unserer Lage ergebende natürliche Art der Zusammenarbeit entspricht der Situation beider Nationen, beider Interessen, und aus diesem Grunde ist die Verständigung zwischen Deutschland und Ungarn vorherige Bindungen völkerechtlicher Natur zu schaffen.

Das höchste Ziel beider Nationen ist die Wiedererlangung der völligen Souveränität mit reichlichen Mitteln sowie die Wiederherstellung der Gleichberechtigung der Völker im internationalen Leben. Aus dieser Politik folgt die gleichartige Haltung, die wir in der Frage der Abrüstung einnehmen. Am meisten charakteristisch für das Verhältnis zwischen Deutschland und Ungarn sind vielleicht jene innigen kulturellen Bande, die zwischen beiden Völkern seit Jahrhunderten bestehen. Das ungarische Kollegium in Berlin, aus dem so viel tüchtige ungarische junge Leute hervorgegangen sind, ist doch eine der Quellen, aus denen deutsche Kultur, nach Ungarn fließt. Presse, Literatur, bildende Kunst, Theater und Musik sind allesamt Gebiete, auf denen das ungarische Volk in nahe Verbindung mit der deutschen Kultur gelangt. Und wo es Leute gibt, die die deutsche Sprache trotz ihrer großen Verbreitung

nicht verstehen, kommen sie durch den deutschen Film in den Bannkreis deutscher Kultur.

In Ungarn ist eine der wichtigsten Quellen deutscher Kultur und der Liebe zu dem deutschen Volkstum die mehr als eine halbe Million Seelen zählende deutsche Minderheit.

Sie ist ein sehr geschätzter Bestandteil des ungarischen Staates und bewirkt, daß die Sympathie für deutsche Sprache, deutsche Wesen und deutsche Individualität bis ins Innere des häuslichen Lebens dringt. Es war deshalb stets mein persönlicher Wunsch und wird auch in Zukunft mein vornehmstes Bestreben sein, daß das wertvolle deutsche Element im ungarischen Staat mit seinem Schicksal verbunden im freien Gebrauch seiner Sprache und Kultur an der gemeinsamen Arbeit des Wiederaufbaues teilnehmen möge.

Schwer empfinde ich die gesamte ungarische Wirtschaft jene Veränderung, die in der deutschen Wirtschaftspolitik der Nachkriegszeit zutage getreten ist.

Gewiß dringt das ungarische Volk jenen Bestrebungen, die das deutsche Reich zum Schutze seiner Landwirtschaft erfaßt, Verständnis entgegen, doch gibt es auch solche, die im Hinblick auf die schweren Folgen der deutschen Wirtschaftspolitik für Ungarn diese als eine Überzerrung betrachten und deshalb fordern, es solle auch Ungarn eine Wirtschaftspolitik betreiben, die sich ausschließlich sein eigenes Interesse vor Augen hält.

Ich wünsche aufrichtig, daß die unmittelbare Verbindung mit den maßgebenden deutschen Staatsmännern das Bestreben begünstigt, ungeachtet aller bestehenden Schwierigkeiten solche wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Nationen zu schaffen, die den Interessen beider Staaten in gleichem Maße dienen.

Zum Schluß gehalten sie mir, meine Herren, den warmen Ausdruck jenen innigen Bindungen zu verleihen, mit denen die ungarische Nation das Gedächtnis des deutschen Volkes und die ihrer überzeitlichen Anforderungen der deutschen Regierung begleitet. Sie selbstbewußte Arbeit und die Opferbereitschaft, die Sie gebuldig entgegennehmen, steht als beispielhaftes Beispiel vor uns und ich bitte Sie, überaus zu sein, daß wir wissen, wie sehr der Erfolg dieser Arbeit die Vorbedingung für das Aufblühen ganz Europas ist.

Ministerpräsident Graf Bethlen

fürte in seiner Antwort u. a. aus, mit Bewunderung verfolge das ungarische Volk den trotz aller Hindernisse angebrochenen Weg, mit dem das Reich unter der sicheren und stehewohnen Führung für eine bessere Zukunft kämpfe.

Hochachtungsvoll werde die öffentliche Meinung Ungarns die Vorherrschaft des Reichskanzlers hören, daß es der Wunsch der deutschen Regierung sei, den auf gemeinsamen politischen und kulturellen Idealen aufgebauten Beziehungen auch auf dem Gebiet der Wirtschaft stärkere Auswirkung zu verschaffen.

Gras Bethlen schloß: „Ich erhebe mein Glas auf das Wohl der in der ganzen Welt hochverehrten Herrn Reichspräsidenten, auf das Wohl Ihrer Excellenz und glückliche Zukunft des deutschen Volkes.“

Was geht in Russland vor?

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 23. Nov.

Die Unmöglichkeit, in den letzten Tagen telephonische Verbindung mit Moskau herzustellen, war an behördlichen Stellen vielfach auf atmosphärische Störungen zurückgeführt worden. Der „Köln-Anzeiger“ teilt nun mit, daß am Samstag das Programm der Moskauer Sender ebenfalls prompt in der Funktion der Sprechapparate angekommen sei, wie das nachfolgende Dementi der Sowjetregierung. In diesen beiden Fällen haben also durch einen glücklichen Zufall die atmosphärischen Störungen“ aufgehört. Uebrigens wird dem Blatt aus Moskau gemeldet, daß der Morgen nach an der russisch-polnischen Grenze dort am Samstag ohne Passagiere aus Moskau eingetroffen sei.

Das sind alles, doch sehr wichtige Momente. Jedenfalls scheint es sich diesmal um einen härteren Versuch gegen die moskowitzische Tyrannie zu handeln, als je zuvor. Auch das würde Bestätigung der Berliner Kommunistenpresse erweilt, daß man sich ernstlich befreit fühlt. Ein Sturz des bolschewistischen Regimes in Russland würde in der Tat ja auch das Ende des deutschen Kommunismus bedeuten.

Stalin ohne Reichskanzler

Sonderbare Fronten im inner-russischen Dasein
Von Dagobert Fahlen, jurziti Moskau

Die engere Umgebung Stalins wachte bereits seit dem letzten Parteikongreß, daß die Stunden des russischen Reichskanzlers, des Vorsitzenden des Rates der Volkskommissare, gezählt waren. Kuzlow, der Nachfolger Lenin, trat damals zurück, bekam einen sechsmonatigen Urlaub, um seine Berufungsfähigkeit für ein neues Staatsamt in Rücksicht auf seine Anhängerschaft nicht allzu deutlich werden zu lassen, und wird neuerdings aus Moskau auf die Krimhalbinsel verbannt. Seine Sünde war die angebliche Rechtsopposition. Diese spielte in dem letzten Überhand gegen die Ueberzeugung des Fünfjahresprogrammes und in der Bekämpfung der absolutistischen Bauernpolitik der Kommunistischen Partei. Für die Unterstützung eines solchen Regierungstalles sollte sich Stalin einen Vorteil auf den russischen Kanalarbeiten. Der neue Mann ist nun auch kaum vierstelligen Wirken beurlaubt worden, weil er angeblich auf die Verträge der „neuen Opposition“ hinarbeitete. Seit Dargow soll sich sogar selbst zum Haupt dieser neuen Linien gemacht haben, die mit Trotski der Auffassung ist, daß Russland niemals ein bolschewistisch-sozialdemokratisches Staat werden kann, wenn nicht eine Weltrevolution der marxistischen Funktionen die einheitliche Machtregierung in allen wichtigen Staaten ermöglicht. Diese neue Linie verkündet seit langem und mit zunehmendem Eifer den Zusammenbruch des russischen Sozialismus, dem bereits heute die Arbeiter nur noch in unzureichendem Grade ihre Arbeitskräfte zu den kapitalistischen Sklavenhänden bereit stellen. Heute steht es sowohl der Industrie als auch den Staatskassieren schon an Arbeitswilligen trotz der aus öffentlichen Mitteln nicht mehr zu finanzierenden Arbeitslosenunterstützung. Sie wurde durch Maßspruch aufgehoben, mit der Absicht der Entlastung des Staates. Der demnach anhaltende Abstrom der Arbeiter aus der Industrie wird in allen Teilen Russlands heute schon größer als der Zustrom. In wachsendem Umfange ziehen die Arbeiter, die trotz aller Lebensmittelrationen und trotz der Tätigkeit der Konsumvereinigungen hungern müssen, den Weg auf das Land vor, nebden sich in primitiven Formen an, bebauen mühsamlich kultivierte Acker, leben vom Fischfang und suchen sich nomadisch irgendwo durchzubringen. Die neue Linie arbeitet gerade mit dem Hinweis auf diese Tatsache zum Beweis des lächerlichen Verlangens der übertriebenen Bürokratie Russlands und zur Kennzeichnung des gefährlichen Nachlassens der revolutionären Kraft und der Führerfähigkeit der russischen Menschenmassen. Sie hat — unter Führung Dargows, der im Rat der Volkskommissare in Verbindung mit der praktischen Wirkung parteibürokratischer Maßnahmen kam — ferner hervor, daß die berühmte Trotzki-Bewegung zur Verleumdung der Staatsregierung der Arbeiterklasse täglich zusammenbreche, da jede noch so gute Absicht auf dem Wege zu ihrer Verwirklichung von selbsthätigen Funktionen verschmugt werde.

Niemals führte eine „Bewegung“ im neuen Russland tatsächlich zu einer so schamlosen Ausbeutung der neugeschaffenen Konsummöglichkeiten für großindustriale Kapitalisten wie diese Geschäfte mit den Strohbladen, die an allen möglichen und unmöglichen Fronten kämpfen. Um die Ueberlist zu bekämpfen, muß man die engere Parteipresse genau verfolgen; denn fast jeder Tag bringt eine neue Front. Wir haben schon die Weltfront, die Kartoffelfront, die Schweinefront, die Fischfront, die Gemüsekfront, die Wurzelfront, die Zwiebelfront und die Gartenfront. Schon der Hinweis auf sie reizt weniger zum Lachen, wenn man sich vergegenwärtigt, daß aus diesen „Bewegungen“ die bittere Not eines entsehtlich hungernden und bedrückten Volkes spricht. Man kann aber auch schon an der Unterlebensfront und der Stiefelabsicherungsfrent für den marxistischen Glauben kämpfen. Der mächtig einschende russische Winter allein erklart diese Sonderorganisationen. Es gibt aber auch schon eine Daarschneidfront; denn ebenso wie den Schneemännern das Feder für Stiefelsohlen, geht den Barbieren die Seite aus. Da sie vom Daarschneiden allein nicht leben und auch durch angelegentlich

Nur zwei Spiele im Rheinbezirk

Die Verbands Spiele im Rheinbezirk

Sp. Vg. Sandhofen 3:1 (3:1)
S. G. Kirchheim 3:1 (1:1)

Das heutige Spiel im Rheinbezirk war das erste, das in Sandhofen stattfand. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion von Sandhofen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Rhönig Ludwigshafen - Sp. Vg. Sandhofen 3:1 (3:1)

Das heutige Spiel im Rheinbezirk war das erste, das in Sandhofen stattfand. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion von Sandhofen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Sp. Vg. Mundenheim - S. G. Kirchheim 3:1 (1:1)

Das heutige Spiel im Rheinbezirk war das erste, das in Sandhofen stattfand. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion von Sandhofen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Wundenheim konnte den Sieg gegen Kirchheim gleichfalls 3:1 besorgen und seine Spitzenstellung in der Mittelgruppe halten.

Tabellenstand im Rheinbezirk

Platz	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
1. Rhönig Ludwigshafen	10	8	2	0	20:15	16
2. S. G. Kirchheim	11	6	3	2	20:18	15
3. Sp. Vg. Sandhofen	10	5	3	2	21:17	14
4. Sp. Vg. Mundenheim	10	5	4	1	17:14	14
5. S. G. Kirchheim	11	4	4	3	15:20	12
6. Sp. Vg. Sandhofen	10	3	3	4	19:29	9
7. S. G. Kirchheim	11	1	6	4	12:24	4

Handball-Verbands Spiele

Alle Mannheimer Vereine geschlagen

Die Spiele im Rheinbezirk

Kein Sonntag ohne Handballübertragungen

Platz Ludwigshafen - Rhönig 3:1 (4:1)
S. G. Kirchheim - Sp. Vg. Sandhofen 3:1 (3:1)
S. G. Kirchheim - Sp. Vg. Sandhofen 3:1 (3:1)

Der vergangene Sonntag sah wieder Erreichte alle Mannheimer im geschlagenen Feld. Die größte Niederlage erlitten die Gäste aus Kirchheim, die gegen die Gastgeber mit 3:1 verloren. Die Gastgeber zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gäste konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gastgeber vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gastgeber.

Spiele	Tore	Punkte	
Platz Ludwigshafen	10	17:10	16
S. G. Kirchheim	11	16:15	14
Sp. Vg. Sandhofen	9	10:12	10
Rhönig Ludwigshafen	9	17:11	18
S. G. Kirchheim	11	16:19	10
Sp. Vg. Sandhofen	10	15:11	6
S. G. Kirchheim	10	10:12	7
Sp. Vg. Sandhofen	11	11:15	7
S. G. Kirchheim	10	10:12	4

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Cilly Außen in Mannheim

Sein Hallenhandballspiel Baden - Rheinland am 7. Dezember

Den Vorstellungen des Reichshandballverbandes von Baden, S. G. Kirchheim, ist es gelungen, den Bezirk Rheinland in einem Hallenhandballspiel am 7. Dezember in der Rhein-Kaserne zu verpflichten. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.



Cilly Außen, die deutsche Spitzenspielerin

Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Sp. Vg. Sandhofen - Rhönig 3:1 (3:1)

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

S. G. Kirchheim - Sp. Vg. Sandhofen 3:1 (3:1)

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

S. F. S. 86 Meister der A-Klasse im Ringen

S. F. S. 86 schlägt Sp. Vg. Sandhofen 15:3 - Sp. Vg. Sandhofen - S. F. S. 86

Das heutige Spiel im Rheinbezirk war das erste, das in Sandhofen stattfand. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion von Sandhofen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Spiele der Kreisliga

Unterbaden

Hirschheim - S. G. Kirchheim 4:0
Mittelp - Kirchheim 3:2

Das heutige Spiel im Rheinbezirk war das erste, das in Sandhofen stattfand. Die beiden Mannschaften trafen sich im Stadion von Sandhofen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Der Deutsche Fußballmeister verliert in Hamburg

Mitosa 10 schlägt Wertha-BSC 4:2

Die 100. Jahrestage der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland wird am Sonntag in Hamburg gefeiert. Die deutsche Mannschaft verlor gegen die Gäste aus Wertha mit 4:2. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Weitere Ergebnisse

Verbands Spiele in Süddeutschland

Gruppe Nordbaden: Rhönig 3:1 - Sp. Vg. Sandhofen 3:1
Gruppe Südbaden: Sp. Vg. Sandhofen 3:1 - Rhönig 3:1

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Deutsche Fußballmeister verliert in Hamburg

Mitosa 10 schlägt Wertha-BSC 4:2

Die 100. Jahrestage der Fußballweltmeisterschaft in Deutschland wird am Sonntag in Hamburg gefeiert. Die deutsche Mannschaft verlor gegen die Gäste aus Wertha mit 4:2. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Weitere Ergebnisse

Verbands Spiele in Süddeutschland

Gruppe Nordbaden: Rhönig 3:1 - Sp. Vg. Sandhofen 3:1
Gruppe Südbaden: Sp. Vg. Sandhofen 3:1 - Rhönig 3:1

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

England schlägt Wales 8:4

Der Kampf um die internationale Meisterschaft von Großbritannien im Rugby wurde am Sonntag in Gelsenkirchen (Wales) mit dem Spiel der Rheinbezirk Handballmannschaft gegen die Gäste aus Kirchheim geendet. Die deutsche Mannschaft gewann mit 8:4. Das Spiel wurde von Cilly Außen geleitet.

Der Rheinbezirk für Amateure

Tagung in Gelsenkirchen

Die Rheinbezirk Handballmannschaft hat am Sonntag ein weiteres Mal einen Sieg errufen. Die Gäste aus Kirchheim zeigten sich von Anfang an sehr stark und führten die Partie bis zum Ende. Die Gastgeber konnten nur zwei Tore erzielen, während die Gäste vier Tore erzielten. Das Spiel endete mit einem deutlichen 3:1 für die Gäste.

Gerätewettkampf

Badenia Heidelberg abermals Sieger vor Wierheim und Weibhof

Die zweite Folge im Geräte-Wettkampf zwischen den Mannheimer Mannschaften...

Badenia Heidelberg erzielte auch dieses Mal die besten Resultate...

Das Red als Schlüsselergebnis brachte durch gute Durchführungen...

Internationale Kunstturnkämpfe der D. Z.

Die deutsche Turnerschaft hat im vergangenen Jahre gegenüber...

Am die deutsche Mannschafts-Badmeeisterschaft

Colonia Köln - Tennis Borussia 14:2

Gähning macht feinen Weg

Der Sieger der Schwergewichtskategorie...

Beckenboxkämpfe im Berliner Epochenring

Das gut zusammengestellte Programm...

Weidensche Hallen-Tennismeisterschaften

Bei den Weidenschen Hallen-Tennismeisterschaften...

Die Spielreihen der badischen Turner

Die letzte Sitzung des 10. Turnrat des Baden der D. Z. über den Stand der Spielreihen...

Die Wettspiele der badischen Turner werden in 6 Gruppen...

Rangliste der deutschen Schwimmer

- 100 Meter Kraul: Eberhard-Breslau 1:00,1; Berlin 1:01,4; ...

- 100 Meter Kraul: Eberhard-Breslau 1:00,1; Berlin 1:01,4; ...

Tagung des süddeutschen Leichtathletik-Ausschusses

Am Samstag und Sonntag fanden die süddeutschen Leichtathletik-Ausschüsse...

Die Tagung des süddeutschen Leichtathletik-Ausschusses...

10. September: Schlußtermin der Abgabe der Bewerbungen...

Rückes Stuttgart Vereinmeifter 1930

Bei der Durchführung des Leichtathletik-Wettkampfes...

Turn- und Sportverabend in Ludwigshafen

Der Turn- und Sportverabend in Ludwigshafen...

Die neue Zeitschrift

Die neue Zeitschrift des süddeutschen Leichtathletik-Ausschusses...

Die neue Zeitschrift

Die neue Zeitschrift des süddeutschen Leichtathletik-Ausschusses...

Die neue Zeitschrift

Die neue Zeitschrift des süddeutschen Leichtathletik-Ausschusses...

Die neuen Klassen der Deutschland-Rundfahrt

Die über insgesamt 4200 km. währende Deutschland-Rundfahrt...

